stadtblatt

Heidelberg

Amtsanzeiger der Stadt Heidelberg
1. Juni 2022 / Ausgabe 19 / 30. Jahrgang

stadtblattonline **www.heidelberg.de**

Neue Feuerwehrfahrzeuge
Geländegängig gegen Folgen des Klimawandels S. 4 ›

Schlossfestspiele
Theater und Konzerte vom 19. Juni bis 7. August S. 12 ›

Stadtblatt-Pause
Die nächste Ausgabe erscheint am 22. Juni

Richtfest für Konferenzzentrum

Neubau ging mehrstufige Bürgerbeteiligung voraus – Fertigstellung für 2023 geplant

Nach dem Richtfest nutzten rund 300 Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit, sich einen ersten Eindruck von den Dimensionen des neuen Konferenzzentrums zu machen. (**Foto** Buck)

Nationale und internationale Kongresse haben in der Wissenschaftsstadt Heidelberg in absehbarer Zeit ein zeitgemäßes Zuhause: Die Rohbauarbeiten für das Konferenzzentrum Heidelberg Congress Center (HCC) sind abgeschlossen. Am vergangenen Montag feierte das Projekt Richtfest.

Anschließend nutzten rund 300 Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit, sich einen Eindruck von den Dimensionen des neuen Gebäudes zu machen. Mit einer Fläche von 1.500 Quadratmetern und einer Höhe von rund 19 Metern beeindruckt der Große Saal des HCC bereits heute. Die Fertigstellung ist für 2023 geplant.

„Zum ersten Mal in seiner mehr als 800-jährigen Geschichte bekommt Heidelberg ein eigenes Konferenzzentrum. Das war überfällig als eine der führenden Wissenschaftsstädte in Europa“, betonte Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner. Trotz schwieriger Rahmenbedingungen schreite der Bau zügig voran, sagte Peter Bresinski, Geschäftsführer des städtischen Wohnungsunternehmens GGH und deren Tochter BSG, die vom Gemeinderat mit Planung und Bau des HCC beauftragt ist: „Mein besonderer Dank geht dafür an alle Handwerker und Baubeteiligten“, so Bresinski. Mathias Schiemer, Geschäftsführer von Heidelberg Congress sieht das HCC als „zukunftsweisenden Ort, in dem sich auch die großen Wirtschaftsunternehmen der Metropolregion wiederfinden werden“.

Dem Neubau ging ein mehrjähriger Entscheidungsprozess voraus. Es gab eine mehrstufige Bürgerbeteiligung, unter anderem zum Bedarf, zum Standort und zu den Anforderungen an das Gebäude. red

Weitere Informationen auf Seite 4

FEUERWERK

Schlossbeleuchtung am 4. Juni

S. 7 ›

KOMMUNALPOLITIK

Gemeinderat tagt

Sitzung am 2. Juni

Der Gemeinderat tagt am Donnerstag, 2. Juni. Die öffentliche Sitzung im Großen Rathaussaal, Marktplatz 10, beginnt um 17.30 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Rad- und Fußwegverbindung über den Neckar, die Interimsnutzung „Fauler Pelz“ und der Feuerwehrbedarfsplan. Die Sitzung kann live (www.heidelberg.de) verfolgt werden. Die Tagesordnung ist auf den Seiten 10/11 dieser Ausgabe und im Internet zu finden.

www.gemeinderat.heidelberg.de

KONVERSION

Sommer auf dem Airfield

Zwischennutzung vorgesehen

Die Stadt möchte die befestigte Freifläche des Airfields in den Sommermonaten an sechs bis acht Wochenenden für die Bürgerschaft zu öffnen. Angestrebt werden möglichst niederschwellige Nutzungen. Aus dem Sportbereich liegen beispielsweise bereits erste Umsetzungsvorschläge vor. Der aktuelle Eigentümer, die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA), ist grundsätzlich bereit, die Fläche für temporäre Nutzungen an die Stadt zu vermieten.

S. 4 ›

INTEGRATION

Für Ukraine-Geflüchtete

Stadt öffnet Begegnungsstätte

Begegnung, Beratung, Begleitung und gemeinsame Aktivitäten: Das soll die neue Begegnungsstätte für Geflüchtete aus der Ukraine im Erdgeschoss der ehemaligen Julius-Springer-Schule in der Südstadt bieten. Die Sozialpädagogin vor Ort stammt selbst aus der Ukraine. Sie spricht neben Deutsch auch fließend Russisch und Ukrainisch. Derzeit leben etwa 1.200 Geflüchtete aus der Ukraine in Heidelberg, zum Großteil Frauen und Kinder.

S. 5 ›

Bündnis 90/Die Grünen

Christoph Rothfuß

Bald Lastenräder kostenfrei ausleihen!

Noch in diesem Jahr wird es möglich sein, in jedem Stadtteil Elektro-Lastenräder kostenlos auszuleihen. Bis 2030 soll die Flotte auf 80 Lastenräder stadtweit ausgeweitet werden. Bislang war es nur vereinzelt möglich Lastenräder auszuleihen, wie etwa im Zentrum für umweltbewusste Mobilität (ZUM) gegenüber dem Hauptbahnhof, dieses Angebot wird bereits gut angenommen. Vielen Dank an die Initiator*innen und Unterstützer*innen des Projektes: Der Allgemeine Deutsche Fahrradclub (ADFC), der Verkehrsclub Deutschland (VCD), Radentscheid, Ökostadt, Verkehrsbürgermeister Raoul Schmidt-Lamontain und die grüne Bezirksbeirätin Lara Schmelzeisen.

Die Lastenräder können online gebucht und vor Ort bei noch zu definierenden Anlaufstellen, wie Geschäfte, Gastronomie oder Fahrradläden, ausgeliehen werden. Der ADFC unterstützt Handling, Instandhaltung und Reparaturen mit einer Vollzeitstelle. Die kostenlose Nutzung und die Projektkosten werden durch die Stadt mit 250.000 Euro finanziert.

Künftig ist es allen Heidelberger*innen möglich, ein Lastenrad kostenfrei auszuleihen. (**Foto** Freundt)

Wir freuen uns, dass zukünftig kleine und größere Transportwege – ohne eigenes Auto – innerhalb Heidelbergs möglich sind, dies ist ein wichtiger Beitrag zur Verkehrswende. Allen Heidelberger Bürger*innen ist es damit möglich ein Lastenrad auszuprobieren und auch zu überlegen, ob sich die Anschaffung eines eigenen Lastenrades lohnt. Dieses Angebot ist ein niederschwelliger Zugang zu diesem Transportmittel. Auch ein Tagesausflug mit den Kindern ist so gut möglich.

Wie im Kommunalwahlprogramm versprochen, wollen die Grünen ein dauerhaftes und kostenloses Kontingent an Lastenrädern in allen Stadtteilen aufbauen und im laufenden Haushalt haben wir dafür auch Mittel zur Verfügung gestellt. Was vielen nicht bekannt ist: Die Stadt Heidelberg fördert darüber hinaus auch den Kauf von muskelbetriebenen und E-Lastenräder, sowie auch Lastenanhänger mit bis zu 25 Prozent (maximal 500 Euro). Bitte Infos und Antragsformular unter Nummer 3: www.heidelberg.de/umweltfreundlichmobil

Terminhinweis: Freitag, 24.06.2022, 18:00 Uhr, Bürgerhaus Neuenheim: Vision eines Radverkehrsnetzes in Heidelberg – Informationsveranstaltung der Grünen-Fraktion mit Bürgermeister Raoul Schmidt-Lamontain und dem grünen AK Klima.

06221 58-47170
geschaeftsstelle@gruene-fraktion.heidelberg.de

Die Heidelberger

Marliese Heldner

Richtfest

Heidelberg bekommt ein neues Kongresszentrum. Nachdem eine weitere erfolgreiche Bauphase abgeschlossen ist, kann Richtfest gefeiert werden. Ein beeindruckendes Bauwerk, mit multifunktionalem Raumkonzept über drei Ebenen und bis zu 3.800 Sitzplätze. In 10 Sälen kann künftig getagt werden. Der moderne Bau passt optimal zum Standort Europaplatz. Am Bahnhof-Süd entsteht so ein Ensemble, das ganz anders ist, als unsere historische Altstadt. Eine neue Seite von Heidelberg, an die wir uns erst gewöhnen müssen. Wenn auch nicht unumstritten und trotz immenser Kosten, ist für eine Wissenschafts- und Universitätsstadt wie Heidelberg ein solches Kongresszentrum ein Muss. Ohne Zweifel ein Prestigeobjekt, das internationales Ansehen verspricht.

info@dieheidelberger.de

Arbeitsgemeinschaft GAL/FWV

Judith Marggraf

Bautzen lohnt sich!

Ich hatte die letzten 3 Tage Gelegenheit mit einer städtischen Delegation zur Feier von 30 Jahren Städtepartnerschaft mit Bautzen vor Ort Eindrücke zu sammeln. Es ist schön in der Oberlausitz! Bautzen ist ein Schmuckkästchen mit über tausendjähriger Geschichte und Baukultur. Die Besonderheiten der sorbischen Bevölkerung sind überall präsent und machen Lust auf mehr Information und Begegnung. Wie schön, dass Heidelberg schon 1991 eine völlig heruntergekommene Stadt finanziell und verwaltungsmäßig unterstützt hat! Der Sportkreis hatte daran in erster Stunde maßgeblichen Anteil! Fahren Sie mal hin! Viele reizende Hotels und Restaurants warten ebenso wie ein großer See, ein 5-Sterne-Campingplatz und viele andere Freizeitangebote.

info@gal-heidelberg.de

Die Linke

Zara Kızıltas

Sozial steht zur OB-Wahl

Am Mittwoch, den 22.06.2022, stellt Ihnen Oberbürgermeister-Kandidat Bernd Zieger um 19 Uhr im Dezernat 16 gerne sein Programm für Heidelberg vor. Die Problemlagen sind multipel und es gibt viele Fragen, die es zu beantworten gilt: Wie machen wir Politik, die bezahlbaren Wohnraum für alle schafft? Wie muss eine nachhaltige und soziale Verkehrswende aussehen? Wie sieht ein Heidelberg aus, das allen die Teilnahme an allen Bereichen des Lebens ermöglicht? Linke Antworten auf diese Fragen sind da – es gilt nur für sie einzustehen.

Unser Kandidat für die Oberbürgermeisterwahl möchte also mit Ihnen ins Gespräch treten und auch erfahren, was es für Sie braucht, damit Heidelberg sozialer, ökologischer und gerechter wird

gemeinderat@dielinke-hd.de

FDP

Dr. Simone Schenk

Projekte

wie das Mark Twain Center in der Südstadt erfreuen mich sehr. Deutsch-amerikanische Geschichte, die mit unserer Stadt eng verbunden ist, wird hier zeitgemäß erlebbar gemacht und liegt in historischem, jahrzehntelang verschlossenem, Areal nun offen zugänglich. Es war richtig, dass wir dieses Projekt realisiert haben. Und es ist richtig, wenn wir begonnene und wichtige Bauvorhaben – trotz Kostensteigerungen – zu Ende bringen. Mehr Augenmaß und eine sinnvolle Priorisierung wünsche ich mir aber bei bevorstehenden Projekten. Es fehlt an Baumaterial und an Firmen. Eine Pandemie und ein Krieg in Europa waren bis vor kurzem noch nicht vorstellbar. Wir können jetzt die Augen nicht mehr verschließen und einfach so weitermachen wie bisher.

schenk@fdp-fraktion-hd.de

CDU

Prof. Dr. Nicole Marmé

Fauler Pelz – CDU unterstützt Universität statt Maßregelvollzug für Suchtkranke

Als Mitglied des Heidelberger Gemeinderats finde ich es unerträglich, wie das Landessozialministerium unter Minister Manfred Lucha mit der Stadt, der Verwaltung, dem Gemeinderat, den Bürgerinnen und Bürgern und der Universität umgeht. Wir alle wollen der Universität und den Studierenden schnellstmöglich mit dem Faulen Pelz dringend benötigte und bereits zugesicherte Flächen in der Heidelberger Altstadt zur Verfügung stellen und haben letztes Jahr entsprechende Beschlüsse gefasst. Das Landessozialministerium will nun mit rechtlich zumindest fragwürdigen Mitteln die Entscheidungshoheit der Stadt aushebeln und den Faulen Pelz zu einem Maßregelvollzug für 75 straffällig gewordene Suchtkranke umbauen – ohne Rücksicht auf die Interessen der Universität und der Altstadtbewohner. Es ist zwar allen bekannt, dass das für niemanden eine gute Lösung ist, aber das Land scheint keine andere Möglichkeit zu sehen, die eigene jahrelange Fehlplanung zu kompensieren. Angeblich soll es sich nur um eine Übergangslösung bis 2025 handeln. Angesichts einer Investition von mindestens 11,5 Millionen Euro für den Umbau eines Kulturdenkmals und voraussichtlich weiter steigendem Bedarf an Plätzen für den Maßregelvollzug muss jeder selbst entscheiden, wie glaubwürdig diese Aussagen sind.

Wir als CDU-Fraktion werden alles versuchen, um im Sinne einer guten Stadtentwicklung die Nutzung des Faulen Pelz durch die Universität zu ermöglichen.

Besonders enttäuscht sind wir von der Heidelberger Landtagsabgeordneten und Wissenschaftsministerin, die sich bei den entscheidenden Abstimmungen enthielt, anstatt sich für die Interessen der Stadt und der Universität Heidelberg einzusetzen.

06221 58-47160
info@cdu-fraktion-hd.de

SPD

Sören Michelsburg

Mehr Wertschätzung für soziale Berufe – auch beim Wohnen

Liebe Heidelbergerinnen und Heidelberger, der Streit zwischen Studierendenwerk und Vonovia, dem bald größten Wohnungsunternehmen Europas, ist unsäglich. Für eine bessere Rendite wird auf notwendige Sanierungen verzichtet. Die Zustände für die Auszubildenden, FSJler*innen, Praktikant*innen und ausgebildeten Pflegekräfte sind im Wohnheim im Neuenheimer Feld katastrophal. Der Profit des privaten Vermieters steht hier an erster Stelle. Die Bedürfnisse der Menschen, die Wertschätzung der Pflegekräfte bleibt auf der Strecke. Aus diesem Beispiel müssen wir lernen. Lernen, dass Mensch vor Profit steht und dass die Qualität des Wohnraums nicht abhängig von Börsenkursen sein sollte.

Beschäftigtenwohnen zur Fachkräftegewinnung: Als SPD haben wir beantragt, dass in PHV direkt zu Beginn Wohnraum für Auszubildende und Beschäftigte entsteht. Dies sollte gerade auch für soziale und handwerkliche Berufe passieren, damit hier dem Fachkräftemangel entgegengewirkt werden kann. Diese Wohnungen dürfen dann nicht an den Höchstbietenden verkauft werden, sondern müssen zielgerichtet als Betriebswohnungen vergeben werden oder in öffentlicher Hand bleiben. Damit das Interesse hoher Qualitätsstandards dauerhaft besteht.

Energetische Sanierung für geringere Nebenkosten: Der Plan ist, dass in zwei Jahren die ersten Wohnungen in PHV bezogen werden. Es darf aber nicht derselbe Fehler wie in Mark-Twain gemacht werden und die energetische Sanierung bei den Bestandswohnungen außer Acht gelassen werden. Gerade im Hinblick auf steigende Energiekosten ist es wichtig, wenig Energie zu verbrauchen. Hier müssen Menschen mit geringem Einkommen besondere Berücksichtigung finden.

Dafür steht Ihr Stadtrat Sören Michelsburg.

06221 58-47150
geschaeftsstelle@spd-fraktion.heidelberg.de

AfD

Timethy Bartesch

Absehbare Folgen der brutalen und sinnlosen Coronamaßnahmen

In einer Studie an Studenten der Universität Heidelberg gaben 72,2% der 2137 Teilnehmer an, sich stark in ihrem Wohlbefinden beeinträchtigt gefühlt zu haben. 42% zeigten Depressionen. 32% mittelschwere und schwere depressive Syndrome. Anzeichen für körperliche Störungen bei 25% und Angststörungen bei 20%. Bei Kindern, Schülern und Jugendlichen sind gleiche Werte zu erwarten. Die Zahlen zeigen deutlich, was den Menschen in Heidelberg nie wieder durch die Politik angetan werden darf.

timethy.bartesch@afd-bw.de

Bunte Linke

Dr. Arnulf Weiler-Lorentz

Damit die Stadt klimaneutral wird müssen Fluss- und Abwasserwärmepumpen einen großen Teil der Fernwärmeerzeugung übernehmen. Auf der Basis einer Studie von BUND und HD kohlefrei hat die Bunte Linke diese Forderung bereits Anfang letzten Jahres in den Gemeinderat eingebracht. Die Stadtwerke haben jetzt eine Untersuchung für mögliche Standorte vorgelegt. Wir erwarten, dass zumindest zwei Standorte mit Nachdruck weiterverfolgt werden: einer am Fluss und einer am Klärwerk. Dessen Ablaufwasser ist im Winter deutlich wärmer.

arnulf.lorentz@t-online.de

HD in Bewegung (HiB)

Waseem Butt

„Botanische Darstellungen in der Kunst und Architektur …

… des Mogulreiches“ lautet der Titel einer Veranstaltung, die am 4. Juni ab 15:30 Uhr im Spiegelzelt stattfinden wird. Die Kunsthistorikerin Dr. Mehreen Chida-Razvi & der Künstler Usman Saeed werden über die verschiedenen Stilisierungen der Natur, die unter der Herrschaft der Mogulkaiserin Nur Jahan stattfanden, diskutieren. Die Podiumsdiskussion wird in englischer Sprache geführt. Der Eintritt ist kostenlos, ein Ticket ist notwendig & kann im Rahmen der Heidelberger Literaturtage gebucht werden.

stadtrat@waseembutt.de

Nächste öffentliche Sitzungen

Nachstehende Sitzungen können im Rathaus, Marktplatz 10, verfolgt werden. Für die Öffentlichkeit werden begrenzt Besucherplätze vor Ort angeboten.

Gemeinsame Sitzung des Gemeinderats und des Jugendgemeinderats: Donnerstag, 2. Juni, 16 bis 17.30 Uhr

Gemeinderat: Donnerstag, 2. Juni, 17.30 Uhr (auch im Livestream unter www.heidelberg.de zu verfolgen)

Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit: Donnerstag, 23. Juni, 17 Uhr

www.gemeinderat.heidelberg.de

GEMEINDERAT ONLINE Aktuelle Meldungen aus dem Gemeinderat und den Ausschüssen stehen unter **www.gemeinderat.heidelberg.de**.

In der Rubrik „Stimmen aus dem Gemeinderat“ kommen die Mitglieder des Gemeinderates zu Wort. Die Autorinnen und Autoren sind für den Inhalt ihrer Beiträge in vollem Umfang selbst verantwortlich, insbesondere auch in Bezug auf alle notwendigen Nutzungsrechte.

Konferenzzentrum: moderne Technik und flexible Raumkonzepte

Bürgerinnen und Bürger konnten jetzt den Rohbau des neuen Konferenzzentrums besichtigen

Nicht nur geladene Gäste konnten am vergangenen Montag, das Konferenzzentrum Heidelberg Congress Center (HCC) besichtigen. Nach dem offiziellen Richtfest war der Rohbau für alle interessierte Bürgerinnen und Bürger zugänglich.

› **Moderne Technik und flexible Raumkonzepte:** Das zukünftige Gebäude verfügt über ein flexibles Raumkonzept auf drei Ebenen, zu dem neben dem Großen Saal ein weiterer Saal und zehn Tagungs- und Konferenzräume mit insgesamt rund 3.800 Sitzplätzen gehören. Alle Räume werden mit modernster Kommunikationstechnik ausgestattet. Ein Studio ermöglicht Videoproduktionen sowie das Streaming von Tagungen und Kongressen.

› **Außen rötlicher Naturstein, innen weißer Sichtbeton:** Nach dem Entwurf des Schweizer Architektenbüro DEGELO soll das HCC mit seiner wellenförmig strukturierten Fassade an den Schwung eines Bühnenvorhangs erinnern. Der rötliche Naturstein der Region nimmt Bezug zu den traditionellen Baumaterialien Heidelbergs. Im Inneren wird weißer Sichtbeton vorherrschen. Neben dem Großen Saal wird das fast gebäudehohe Hauptfoyer das Herzstück des Konferenzzentrums sein. Hinein gelangt man über den Czernyring und die Max-Jarecki-Straße.

Mit seiner wellenförmig strukturierten Fassade soll das Konferenzzentrum an den Schwung eines Bühnenvorhangs erinnern. (**Entwurf** DEGELO)

› **Barrierefreiheit:** Acht Aufzuganlagen verbinden die verschiedenen Veranstaltungsebenen im Gebäude. Alle Zugänge sind stufen- und schwellenlos erreichbar. Auf den Ebenen und in den Treppenhäusern verfügen die Handläufe über taktile Informationen zur Orientierung für Menschen mit Sehbeeinträchtigungen. Für Menschen mit sensorischen Einschränkungen sind Hilfen zur barrierefreien Informationsaufnahme vorgesehen. Für hörgeschädigte Menschen wird eine gesonderte Übertragungsanlage eingebaut.

› **Energieeffizienz und Nachhaltigkeit:** Das HCC wird einen Teil seiner Energie über eine großflächige Photovoltaikanlage auf dem Dach selbst erzeugen. Die Lüftungsanlagen werden mit Wärmerückgewinnungssystemen betrieben. Zudem ist das Gebäude an das Fernwärme- und -kältenetz der Stadtwerke Heidelberg angeschlossen. In der Tiefgarage sind Ladestationen für E-Fahrzeuge und E-Bikes vorgesehen.

› **Intensiver Planungs- und Entscheidungsprozess:** Dem Neubau liegt ein intensiver Planungs- und Entscheidungsprozess zugrunde. Die Bedarfserhebung, Standortfrage, Machbarkeitsstudie und die Ausschreibung sowie die Bewertung des Architektenwettbewerbs wurden von einem Expertenteam und der Bürgerschaft begleitet. Das HCC ist ein Projekt der Internationalen Bauausstellung (IBA) Heidelberg. red

www.konferenzzentrum.heidelberg.de

Airfield kann im Sommer schon genutzt werden

Stadt möchte die befestigte Freifläche an bis zu acht Wochenenden für die Bürgerschaft öffnen

Die Stadt kann punktuelle Zwischennutzungen auf dem ehemaligen Flugplatz der US-Army (Airfield) bereits im kommenden Sommer ermöglichen. Der aktuelle Eigentümer der Fläche, die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA), ist grundsätzlich bereit, die Fläche für temporäre Zwischennutzungen an die Stadt zu vermieten. Der Gemeinderat wird am 2. Juni über den Sachstand informiert.

Die Stadt möchte die befestigte Freifläche des Airfields in den Sommermonaten an sechs bis acht Wochenenden für die Bürgerschaft öffnen. Angestrebt werden möglichst niederschwellige Nutzungen – aus dem Sportbereich liegen beispielsweise bereits erste Umsetzungsvorschläge vor.

Die befestigte Freifläche des Airfields könnte bereits im nahen Sommer für einfache Freizeitangebote genutzt werden. (**Archivfototo** Diemer)

Die Stadt wird sich im nächsten Schritt darum kümmern, dass die notwendigste Infrastruktur, also Strom, Wasser und Toilettenwagen, auf dem Airfield zur Verfügung steht und notwendige Sicherungsmaßnahmen ergreifen. Allein für temporäre Strom- und Wasseranschlüsse werden Kosten von rund 44.000 Euro fällig. Die BImA strebt mit einem sogenannten globalen Mietvertrag an, sämtliche Risiken und die Haftung an die Stadt zu übertragen.

Sonderlandeplatz Airfield

Das Airfield liegt in Kirchheim, an der Stadtteilgrenze zum Pfaffengrund. Bebaut ist eine Fläche von etwa vier Fußballfeldern. Die Landebahn mit einer Länge von 1.070 Metern quert mit dem Diebsweg eine öffentliche Straße. tir

www.konversion.heidelberg.de

Neue Begegnungsstätte für Geflüchtete aus der Ukraine

Zentrales Unterstützungsangebot in der ehemaligen Julius-Springer-Schule

Eine Möglichkeit für Begegnung, Beratung, Begleitung und gemeinsame Aktivitäten bietet die neue Begegnungsstätte für Geflüchtete aus der Ukraine im Erdgeschoss der ehemaligen Julius-Springer-Schule. Betreiberin ist die Stadt. Für das Angebot wurden die leerstehenden Räume im Erdgeschoss des Gebäudes auf dem Schulcampus zwischen Römerstraße und Rohrbacher Straße hergerichtet. Auch eine Sozialpädagogin wurde eingestellt.

„Wir möchten denen, die hier in Heidelberg eine Bleibe gefunden haben, eine Möglichkeit bieten, mit Geflüchteten aus allen Stadtteilen in Kontakt zu kommen, Unterstützung zu erfahren und mit der Stadt und ihren Menschen vertraut zu werden“, sagte Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner bei der offiziellen Inbetriebnahme der Begegnungsstätte am 30. Mai.

OB Prof. Dr. Eckart Würzner und Sozialbürgermeisterin Stefanie Jansen (Mitte stehend) eröffneten jetzt die Begegnungsstätte für ukrainische Geflüchtete. Natalia Jäger (3.v.r.) ist dort die verantwortliche Ansprechpartnerin. (**Foto** Rothe)

Derzeit leben etwa 1.200 Geflüchtete aus der Ukraine in Heidelberg, zum Großteil Frauen und Kinder. Die meisten sind zunächst privat bei Verwandten und Bekannten untergekommen. Nur etwa 90 Personen leben in städtischen Flüchtlingsunterkünften. Damit greifen die bewährten Strukturen, die an eine Unterbringung in den Flüchtlingsunterkünften andocken, nicht. „Hier wollen wir mit unserer neuen Begegnungsstätte ansetzen. Sie soll ein Beitrag für einen guten Start in Heidelberg sein“, erklärt Sozialbürgermeisterin Stefanie Jansen.

Einen Glücksgriff hat die Stadt mit der Besetzung der sozialpädagogischen Fachstelle der Begegnungsstätte gemacht: Natalia Jäger, selbst aus der Ukraine stammend, ist verantwortliche Ansprechpartnerin vor Ort. In der Begegnungsstätte gibt es unter anderem Spielmöglichkeiten für Kinder, alle Voraussetzungen für Sprachkurse, ein Café sowie Räume für Aktivitäten.

Dauerhafte Angebote

› Sozialpädagogische Beratung: Montag bis Donnerstag 9 bis 16 Uhr, Freitag 9 bis 12 Uhr
› Begegnungscafé in Kooperation mit Leleka e.V.: Montag, Mittwoch 10 bis 13 Uhr, Donnerstag 13 bis 16 Uhr

Wechselnde Angebote

› Kinderspielgruppe/Betreuung
› Sportangebot
› Sprach- und Integrationskurse
› psychologische Betreuung

Insbesondere für die Kinderspielgruppe werden noch ehrenamtliche Helferinnen und Helfer gesucht. Kontakt: Natalia Jäger, Telefon 06221 58-38887, E-Mail natalia.jaeger@heidelberg.de.

Informationen für ukrainische Geflüchtete gibt es unter

www.heidelberg.de/ukraine eu

Außergewöhnliches Gastspiel aus Kyiv

Auf Einladung des Theaters und Orchesters Heidelberg ist einmalig am Sonntag, 12. Juni, um 19.30 Uhr mit „Fidelio“ von Ludwig van Beethoven ein außergewöhnliches Gastspiel aus Kyiv im Marguerre-Saal zu erleben. Die ukrainischen Solistinnen und Solisten des Modern Music Theatre Kyiv teilen die Bühne mit dem Heidelberger Opernchor und musizieren gemeinsam mit dem Philharmonischen Orchester Heidelberg unter der Leitung von Sergei Golubnychyi. (**www.theaterheidelberg.de**) (**Foto** Yurii Veres)

Heidelberg ist wieder Fair Trade Town

Stadt hat gemeinsam mit Partnern Engagement stetig ausgebaut

Heidelberg behält den Titel „Fairtrade-Stadt“ für weitere zwei Jahre: Der Verein Fairtrade Deutschland hat die Stadt zum fünften Mal in Folge ausgezeichnet; erstmals im Jahr 2010. Seitdem wurde gemeinsam mit vielen Partnerinnen und Partnern das Engagement stetig ausgebaut.

Konkrete Aktivitäten sind unter anderem:

› Das Eine-Welt-Zentrum veranstaltet mit vielen Heidelberger Akteuren jährlich die Fairen Wochen.
› Im Globalen Klassenzimmer wird Bildungsarbeit rund um fairen Handel und globales Lernen geleistet.
› Das Studierendenwerk organisiert regelmäßig Ausstellungen zu Aspekten fairen Handels.
› Der Weltladen Heidelberg leistet Bildungsarbeit, unter anderem Workshops für Schulklassen.
› 2022 fand die Fashion Revolution Week im April in Heidelberg statt. Die Abfallwirtschaft beteiligte sich mit einer Info-Aktion zum neuen Konzept zur Altkleidersammlung und gab Tipps zur nachhaltigen Mode. Das Kinder- und Jugendamt organisierte einen Kinderkleidertausch.
› Auch im Ausland engagieren sich Heidelberger Einrichtungen: So setzt sich der Verein Bösöppe für fairen Kakaoanbau in Äquatorialguinea ein.
› Der Heidelberger Partnerschaftskaffee unterstützt den fairen Kaffeeanbau in Lateinamerika. stö

Kompakt und geländegängig sind die neuen Löschfahrzeuge der Feuerwehr und daher vielseitig einsetzbar. (**Foto** Rothe)

Neue Fahrzeuge für Feuerwehr

Besonders geeignet für den Einsatz gegen Waldbrände, Starkregen und Hochwasser

Sie verfügen über Allradantrieb, sind kompakt, wendig und können gleichzeitig fahren und löschen: Die Feuerwehr Heidelberg hat drei neue sogenannte Mittlere Löschfahrzeuge (MLF) angeschafft. Sie sind besonders geeignet für den Einsatz gegen Waldbrände, Starkregen und Hochwasser – Ereignisse, die sich durch den Klimawandel häufen. Dank Allradantrieb können die Fahrzeuge Waldwege befahren und im Hochwassereinsatz bis zu 90 Zentimeter tiefes Wasser durchfahren. Mit der „Pump-and-Roll"-Pumpe ist es möglich, bei langsamer Fahrt gleichzeitig zu löschen. Damit kann effektiv ein Brand im Gelände gelöscht werden. Durch ihre Wendigkeit und Kompaktheit sind sie auch in engen Ortskernen und Gassen einsetzbar.

Die drei Löschfahrzeuge werden bei den Abteilungen Altstadt, Handschuhsheim und Ziegelhausen der Freiwilligen Feuerwehr eingesetzt. Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner und Holger Schlechter, stellvertretender Leiter der Feuerwehr Heidelberg, übergaben die Fahrzeuge vergangene Woche an die Abteilungskommandanten Andreas Walter, Altstadt, Florian Haas, Handschuhsheim, und Eric Rohr, Ziegelhausen. Die Anschaffung hat 1,2 Millionen Euro gekostet. Das Land hat die Maßnahme mit rund 200.000 Euro gefördert. chb

www.feuerwehr.heidelberg.de

Kurz gemeldet

Müllabfuhr verschiebt sich

Am Pfingstmontag, 6. Juni, entfällt die Müllabfuhr. Dadurch erfolgt die Müllabholung in der gesamten Woche jeweils einen Tag später als üblich. Wegen Fronleichnam am Donnerstag, 16. Juni, verschiebt sich die Müllabfuhr von Donnerstag auf Freitag, 17. Juni, die Freitagsabholung auf Samstag, 18. Juni.

www.heidelberg.de/abfall

Gleisarbeiten im Bereich Theodor-Heuss-Brücke

Die rnv erneuert ab Donnerstag, 2. Juni, bis Sonntag, 12. Juni, die Gleise zwischen nördlichem Bismarckplatz, der Theodor-Heuss-Brücke und dem Beginn der Brückenstraße. Ab 2. Juni, 18 Uhr, bis Montag, 6. Juni, wird rund um die Uhr an beiden Brückenköpfen gearbeitet. In dieser Zeit ist die Brückenstraße gesperrt, Umleitungen für den ÖPNV sind eingerichtet (www.rnv-online.de/verkehrsmeldungen). Anschließend ist die Brückenstraße verengt wieder befahrbar.

Rohrbacher Straße wird teilweise Einbahnstraße

Ab 20. Juni erneuern die Stadtwerke die Fernwärmeleitung

Die Stadtwerke Heidelberg sanieren die Fernwärmeleitung in der Rohrbacher Straße zwischen Franz-Knauff-Straße und Bahnhofstraße. Die neue Leitung wird in der westlichen Fahrspur verlegt. Die Stadtwerke werden auch Anlagen für Gas und Wasser erneuern. Die Arbeiten in drei Bauphasen werden voraussichtlich bis Ende Juli 2024 dauern.

- **1. Bauphase** vom 20. Juni bis voraussichtlich Ende Juni 2023 von südlich der Bahnhof-/Hans-Böckler-Straße bis Höhe Schlosserstraße.
- **2. Bauphase** vom Juli 2023 bis März 2024 von Höhe Schlosserstraße bis Höhe Dantestraße.
- **3. Bauphase** von April bis Juli 2024 ab Höhe Dantestraße bis Höhe Franz-Knauff-Straße.

Geänderte Verkehrsführung

Ab 20. Juni bis zum Ende der Sanierung im Juli 2024 wird die Rohrbacher Straße in den jeweiligen Bauabschnitten zur Einbahnstraße. In Richtung Stadtmitte bleibt sie durchgängig befahrbar. Der Verkehr aus Richtung Bismarckplatz und Kurfürsten-Anlage wird über die Kurfürsten-Anlage, Hauptbahnhof und Lessingstraße zur Römerstraße umgeleitet. Das gilt auch für Busse. Die Grundstücke sind immer zu erreichen. Der Radverkehr in beide Richtungen verläuft über die Gaisbergstraße. red

Zur Siesta an den Stadtstrand

Heidelbergs Stadtstrand ist wieder geöffnet. Unterhalb der Stadthalle laden Liegestühle und Palettenbänke unter Sonnensegeln zum Entspannen ein. An der Strandbar gibt es Getränke – bei schönem Wetter ab Nachmittag bis 22 Uhr. Der Stadtstrand gehört mit Römerbad, Iqbalufer und Alte Brücke zu den Neckarorten, die der Verein Neckarorte in Zusammenarbeit mit der Stadt zur Belebung des Uferbereichs geschaffen hat. Programm unter **www.neckarorte-heidelberg.de**. (**Foto** Dittmer)

Ab 22.15 Uhr beginnt die Schlossbeleuchtung. (**Foto** Schwerdt/Heidelberg Marketing)

Schloss im roten Feuerschein

Erste Schlossbeleuchtung nach zwei Jahren Corona-Pause am 4. Juni

Die erste Schlossbeleuchtung dieses Jahres wird am Samstag, 4. Juni, wieder Tausende von Zuschauern in ihren Bann ziehen. Ab 22.15 Uhr tauchen bengalische Feuer die Schlossruine in einen roten Feuerschein. Ein Brillantfeuerwerk lässt den Himmel über dem Neckar erstrahlen. Heidelberg Marketing-Geschäftsführer Mathias Schiemer verspricht für das erste Spektakel nach zwei Jahren Corona-Pause: „Wir haben uns für das erste ‚Restart-Feuerwerk' etwas Besonderes ausgedacht. Lassen Sie sich überraschen."

Besonders gut beobachten lässt sich das Feuerwerk auf der Neckarwiese. Auch von der Nepomuk-Terrasse – mit Biergarten – und vom Philosophenweg hat man beste Aussichten auf das Geschehen. Bereits tagsüber bieten Heidelberger Schausteller auf Altstadt-Plätzen Speisen und Getränke an.

Die Schlossbeleuchtung bringt Verkehrsbeschränkungen mit sich: siehe dazu Seite 11. red

Kurz gemeldet

„Saubere Stadt": Begehung in Wieblingen am 22. Juni

Regelmäßig lädt die Abfallwirtschaft und Stadtreinigung Heidelberg Bürgerinnen und Bürger zu einer Begehung ihres Stadtteils ein. Bei den Treffen geht es insbesondere um die Sauberkeit im Quartier. Am Mittwoch, 22. Juni, ist Wieblingen an der Reihe. Treffpunkt: Altes Rathaus Wieblingen, Mannheimer Straße 259.

Vorschläge und Anregungen abfallwirtschaft@heidelberg.de

Büro der Bürgerbeauftragten am 7. und 8. Juni geschlossen

Das Büro der ehrenamtlich tätigen Bürgerbeauftragten Carola de Wit ist am Dienstag, 7., und Mittwoch, 8. Juni, geschlossen. Wieder erreichbar ist sie ab Dienstag, 14. Juni.

www.heidelberg.de/buergerbeauftragte

Wärme aus dem Neckar

Flusswärmepumpe kann Beitrag zur klimaneutralen Energieversorgung liefern

Die Stadt entwickelt gemeinsam mit den Stadtwerken Heidelberg derzeit eine Strategie zur klimaneutralen Wärmeversorgung. Wärme für Heidelberg könnte auch aus dem Hausfluss Neckar kommen: Bei einer Informationsveranstaltung kürzlich im ENERGIEpark Pfaffengrund der Stadtwerke wurden auch die Vorteile von Flusswärmepumpen für eine klimaneutrale Energieversorgung vorgestellt. Stammt der Strom für die Pumpe aus erneuerbaren Energiequellen, ist die erzeugte Wärme Kohlendioxid-neutral.

Sechs Standorte werden untersucht

Stadt und Stadtwerke Heidelberg prüfen aktuell den Einsatz einer Flusswärmepumpe an verschiedenen Standorten. Denkbar sind Anlagen an Land, bauliche Anlagen im Fluss oder schwimmende Konstruktionen.

Sechs Standorte kommen näher in Betracht: der Standort Abwasserzweckverband, das Kleeblatt Ernst-Walz-Brücke, der ehemalige Heidelberger Hafen, die Grünfläche bei der Autobahnzufahrt in Bergheim, ein Standort beim Neuenheimer Feld. Zusätzlich sollen auch schwimmende Konstruktionen untersucht werden.

Als Nächstes soll eine Machbarkeitsstudie für diese Standorte weitere Erkenntnisse liefern. Ende 2022 sollen die Bürgerinnen und Bürger dazu beteiligt werden. Gegenstand wird insbesondere die Gestaltung der Standorte sein. stö

Umwelt-und Nachhaltigkeitspreis vergeben

Beim diesjährigen, mit 5.000 Euro dotierten Umwelt- und Nachhaltigkeitspreis zeichnete die Stadt besonders Energieeffizienz und umweltfreundliche Mobilität aus. Der erste Platz ging ans Krankenhaus Salem mit dem Projekt „Narkosegasfilter – ein Beitrag zum Klimaschutz im OP". Zweiter wurde die Sparkasse Heidelberg mit dem Projekt „Verbesserung der Umweltleistung". Dritte Plätze gingen an die Heidelberger Energiegenossenschaft, die Heidelberg iT Management GmbH & Co. KG und die Johannes-Gutenberg-Schule. **www.heidelberg.de/umweltpreis** (**Foto** Buck)

Geothermie in der Region

Intensiver Beteiligungsprozess geplant

Geothermie soll künftig einen Beitrag zu „grüner“ Wärmeversorgung in der Rhein-Neckar-Region liefern. Die GeoHardt GmbH, ein Unternehmen von MVV und EnBW, prüft derzeit die Umsetzung. Laut ersten geologischen Voruntersuchungen bietet das Aufsuchungsgebiet grundsätzlich gute Voraussetzungen für Geothermieanlagen. Es umfasst Teile von Mannheim, Heidelberg, Schwetzingen, Brühl, Ketsch, Oftersheim und Plankstadt.
Die Projektträger planen einen intensiven Informations- und Beteiligungsprozess zum Vorhaben. So ist ein Dialogforum mit 50 zufällig ausgewählten Bürgerinnen und Bürgern vorgesehen, bei dem das Vorhaben mit Experten diskutiert wird. Die Ergebnisse sollen an die Politik und die GeoHardt GmbH übergeben werden. Auftakt ist Ende Juni. Die Briefe werden in Kürze verschickt.
Zudem ist im Herbst eine öffentliche Veranstaltung für Bürgerinnen und Bürger geplant. Die Stadt hat auch ein Informationstreffen mit potentiell Betroffenen im Aufsuchungsgebiet initiiert. Die Stadt begrüßt aus Gründen des Klimaschutzes grundsätzlich die Nutzung der Geothermie.

„Stadthalle goes Open Air“

Die Stadthalle wird derzeit im Inneren umfassend saniert. Sie erfüllt künftig die Anforderungen an ein modernes Konzert- und Kulturhaus. (**Foto** Stadt HD)

Konzerte und Infos zur Stadthallensanierung ab 5. Juni

Beginnend mit dem 5. Juni wird es im Sommer kostenlose Stadthallen-Konzerte auf dem Jubiläumsplatz geben, immer um 15 Uhr. Wer wissen will, wie es mit der Stadthallensanierung weitergeht, dem steht im Anschluss an die Konzerte Stadthallen-Leiter Oliver Wolf Rede und Antwort. Außerdem können in einem Bauwagen die Pläne zum Umbau und aktuelle Fotos von der Baustelle eingesehen werden.
Beim ersten Konzert am Sonntag, 5. Juni, spielt ab 15 Uhr die Groovelounge Live-Band. Heidelberg Congress, Dezernat 16 und „Café Südseite“ stellen vor Ort Liegestühle bereit. Man kann picknicken, im Café um die Ecke eine Kaffeespezialität kaufen – oder einfach auf einer Decke den Sonntag genießen.

www.heidelberg.de/stadthalle

Kurz gemeldet

Hunde in der Brut- und Aufzuchtzeit anleinen

Um Bodenbrüter und andere Tiere mit Nachwuchs jetzt besonders zu schützen, bittet die Untere Naturschutzbehörde im Umweltamt Hundebesitzerinnen und -besitzer darum, ihre Vierbeiner bei Spaziergängen im Handschuhsheimer Feld anzuleinen. Stöbernde Hunde können eine tödliche Gefahr für Jungtiere werden. Bei Störungen stellen wildlebende Tiere vielfach die Versorgung ihres Nachwuchses ein.

Neue Hundewiese in Rohrbach Süd entsteht

In Rohrbach-Süd – an der Karlsruher Straße/B 3 gegenüber des Famila-Centers – wird eine neue Hundewiese entstehen. Die Arbeiten für die Herrichtung könnten nach Mittelfreigabe im Verlauf des Jahres 2023 starten. Aktuell gibt es eine Hundewiese in Kirchheim und eine an der Neckarwiese westlich der Ernst-Walz-Brücke.

Klimaschutzprojekte von Jugendlichen

25.000 Euro für 2022

Von der Rad-Exkursion über einen Kochkurs mit geretteten Lebensmitteln bis hin zur Projektwoche rund um Solarenergie: Jugendliche, die Ideen für Klimaschutzprojekte umsetzen möchten, können sich beim Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie melden. Auch ohne ein konkretes Vorhaben können sich Jugendliche bewerben, die sich für den Klimaschutz engagieren möchten. Dafür stehen insgesamt 25.000 Euro im Jahr 2022 zur Verfügung, die der Gemeinderat beschlossen hat. Es gibt fachliche Unterstützung, etwa in Form eines Workshops zur Ideenfindung. Interessierte Jugendliche können sich beim städtischen Umweltamt melden.

06221 58-18271
umweltamt@heidelberg.de

Heidelberger Delegation besuchte Bautzen

Seit 30 Jahren verbindet eine Partnerschaft Bautzen und Heidelberg. Jetzt erneuerten beide Städte zum Jubiläum den Bund. Bautzens Oberbürgermeister Alexander Ahrens (3.v.r.) und OB Würzner unterzeichneten dazu eine Urkunde. Die Delegation mit den Stadträtinnen Judith Marggraf (r.), Larissa Winter-Horn (3.v.l.), und Gerhard Schäfer, Vorsitzender des Sportkreises Heidelberg, (2.v.l.) nahm zudem an dem Symposium „Die lebenswerte Stadt“ teil. Dort stellten auch Bautzens Partnerstädte Dreux und Worms ihre Aktivitäten für mehr Lebensqualität vor. (**Foto** Stadt HD)

Stadtgeschichte im Gehen

Drei Mal Neuenheim

Der Schriftsteller Michael Buselmeier und Hans-Martin Mumm vom Heidelberger Geschichtsverein setzen ihre „Stadtgeschichte im Gehen“ mit drei Rundgängen durch Neuenheim fort. Sie beleuchten die Geschichte des Stadtteils von der Römerzeit über das Mittelalter bis ins bürgerliche Zeitalter des 19. und 20. Jahrhunderts. Ein Gang führt entlang der „Heidelberger Riviera“ an der Ziegelhäuser und Neuenheimer Landstraße. Die Termine, jeweils um 11 Uhr:
› Sonntag, 19. Juni, Treffpunkt: Mönchhofplatz/Bergstraße
› Sonntag, 26. Juni, Treffpunkt: Ziegelhäuser Landstraße am Wehrsteg/Ende Bergstraße
› Sonntag, 3. Juli, Treffpunkt: Marktplatz/Lutherstraße
Eine Anmeldung ist nicht nötig.

ORTSÜBLICHE BEKANNTMACHUNG

Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Kirchheim Nord – 3. Änderung im Bereich Tilsiter Straße 4, 7 und 9

Der Gemeinderat der Stadt Heidelberg hat in öffentlicher Sitzung am 05. Mai 2022 gemäß § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen, für das Plangebiet im Bereich Tilsiter Straße 4, 7 und 9, welches sich im Norden des Stadtteils Kirchheims befindet und über die Tilsiter Straße erschlossen wird, ein Bebauungsplanverfahren einzuleiten.
Der Geltungsbereich für die Änderung des Bebauungsplans wird so gefasst, dass lediglich die zu überplanenden Grundstücke und der dazwischenliegende Abschnitt der Tilsiter Straße durch die Aufstellung des Bebauungsplans betroffen sind.
Die Grenze des Geltungsbereichs des vorhabenbezogenen Bebauungsplans ist dem abgedruckten Lageplan zu entnehmen.

Der Einleitungsbeschluss wird hiermit gemäß § 2 Absatz 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

Beschleunigtes Verfahren gemäß § 13a BauGB
Der vorhabenbezogene Bebauungsplan wird als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a Baugesetzbauch (BauGB) durchgeführt.
Für das beschleunigte Verfahren gelten die Vorschriften nach § 13 Abs. 2 und 3 Satz 1 Baugesetzbuch entsprechend. Danach wird von der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 3 Abs. 1 und § 4
Abs. 1 BauGB abgesehen. Auch auf die Durchführung einer Umweltprüfung gemäß § 2 Abs. 4 BauGB und die Erstellung eines Umweltberichts nach § 2 Abs. 4 BauGB wird verzichtet, da eine Umweltverträglichkeitsprüfung in diesem Verfahren nicht erforderlich ist.

Ziele der Planung
Mit dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für den Neubau von zwei Wohnhäusern in Reihenhausform mit insgesamt sechs Wohneinheiten geschaffen werden.

Heidelberg, den 19. Mai 2022
Stadt Heidelberg
Stadtplanungsamt

ORTSÜBLICHE BEKANNTMACHUNG

Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Wieblingen – Mannheimer Straße 45-47

Der Gemeinderat der Stadt Heidelberg hat in öffentlicher Sitzung am 05. Mai 2022 gemäß § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen, für das Plangebiet an der Mannheimer Straße 45-47 ein Bebauungsplanverfahren einzuleiten.
Die Grenze des Geltungsbereichs des vorhabenbezogenen Bebauungsplans ist dem abgedruckten Lageplan zu entnehmen.

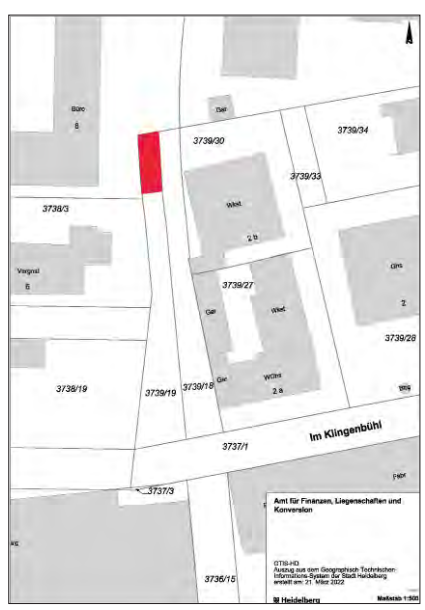
Der Einleitungsbeschluss wird hiermit gemäß § 2 Absatz 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

Ziele der Planung
Mit dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Realisierung des Vorhabens geschaffen werden.

Heidelberg, den 18. Mai 2022
Stadt Heidelberg
Stadtplanungsamt

BEKANNTMACHUNG

Die Stadt Heidelberg beabsichtigt nach § 7 Abs. 1 des Straßengesetzes für Baden-Württemberg die im Planauszug gekennzeichnete Teilfläche der Straße „Im Klingenbühl“ zu entwidmen.



Einwände können innerhalb eines Monats nach Veröffentlichung bei der Stadtverwaltung Heidelberg – Tiefbauamt –, Gaisbergstraße 7, 69115 Heidelberg, Zimmer 510, erhoben werden.
Heidelberg, den 01.06.2022
Der Oberbürgermeister

Heidelberg

Bekanntmachung

Hinweis auf die Beendigung der Nutzungsrechte von Wahlgräbern auf den Heidelberger Friedhöfen.

Friedhof	Grabnummer	Name
Bergfriedhof	C/001/00181c	Tonollo
	D/001/00222-222a	Hummel / Oettinger
	D/001/00371	Seifert
	E/003/00176	Haug
	H/NEU/001/00439	von Uxkull
	H/NEU/001/00648	Leucht
	J/001/00320d	Wagner
	J/001/00806	Pelz
	M/001/00538	Fuchs
	P/001/00138	Kress / Kister
	P/001/00397	Hierholzer
	Q/001/00032	Mulli
	R/001/00246	Stock
	R/001/00311	Wancke
	W/001/00380	Martin
	A/WLD/001/00150	Münnich
	B/WLD/001/00319	Hutt
Handschuhsheim	G/001/00003-4	Lamminger
	H/001/00464	Dejan
	J/001/00177	Reiss
Kirchheim	A/001/00387	Steiger
	F/001/00926	Pfisterer
Neuenheim	UN/00018	Fach
Rohrbach	C/001/00357	Köberich
	D/001/00045	Kaltschmidt
Wieblingen alt	C/001/00035a	Maaß
Wieblingen neu	A/001/00414	Veith

a) Ablauf von Nutzungsrechten an Wahlgräbern
Personen, deren Nutzungsrecht an einem Wahlgrab auf einem der Friedhöfe im Stadtgebiet Heidelberg zum 31.12.2021 oder früher endete, wurden darüber durch die Friedhofsverwaltung schriftlich darüber in Kenntnis gesetzt.

Sofern obenstehend aufgelistet, konnte kein Kontakt zu den bei uns hinterlegten Nutzungsberechtigten hergestellt werden.
Entsprechende Schilder an den Grabstätten, weisen darauf hin, dass die Nutzungsberechtigten sich mit der Friedhofsverwaltung in Verbindung setzen sollen.

Die erneute Verleihung eines Nutzungsrechts ist nur auf Antrag möglich. Dieser hat schriftlich zu erfolgen und ist bis spätestens 30.09.2022 bei der Friedhofsverwaltung einzureichen.
Friedhofsverwaltung | Postfach 10 55 20, 69045 Heidelberg
Telefon: 06221 58-28090 | E-Mail: friedhof-servicebuero@heidelberg.de

Ausbleibende Anträge auf erneute Verleihung setzen wir mit der Rückgabe des Nutzungsrechts gleich. (§25 Friedhofsordnung) In diesem Fall hat die Räumung der Grabstätte durch die Nutzungsberechtigten beziehungsweise einen von ihnen beauftragten Fachbetrieb zu erfolgen. Die Räumung hat bis zum 31.10.2022 zu erfolgen.

b) Räumung der Reihengrabstätten
Bei Reihengräbern, welche bis zum 31.05.2004 angelegt wurden, endete die Ruhefrist zum 31.05.2022. Die Räumung der Grabfelder erfolgt nach dem 31.08.2022 durch die Stadt Heidelberg.

Stadt Heidelberg
Landschafts- und Forstamt

Bürgerschaft, Gemeinderat und Verwaltung der Stadt Heidelberg trauern um

Altstadträtin Helga Bräutigam

Frau Helga Bräutigam war von September 1982 bis Juni 1994 Mitglied des Heidelberger Gemeinderates.

In den insgesamt zwölf Jahren ihrer Tätigkeit als Stadträtin hat sie sich herausragend engagiert und maßgeblich zur Weiterentwicklung Heidelbergs beigetragen. Zum Wohle ihrer Mitbürgerinnen und Mitbürger und der Stadt Heidelberg hat sie ein hohes Maß an Kraft und Zeit eingebracht.

In dankbarer Erinnerung nehmen wir Abschied von ihr. Unsere Gedanken sind bei ihrer Familie.

Stadt Heidelberg

Prof. Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister

Heidelberg

Bei der **Stadt Heidelberg** ist folgende Stelle zu besetzen:

Für das **Hochbauamt** suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

Technikerin/Techniker oder Meisterin/Meister der Fachrichtung Elektrotechnik (m/w/d)

für das Sachgebiet Bauunterhalt Elektrotechnik in der Abteilung Facility Management unbefristet in Vollzeit. Je nach beruflicher Qualifikation, Vorerfahrung und Aufgabenwahrnehmung ist eine Bezahlung bis Entgeltgruppe 10 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD-V) möglich.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen inklusive einschlägiger Abschluss- und Arbeitszeugnisse online unter

www.heidelberg.de/arbeitgeberin.

Hier finden Sie auch die detaillierten Stellenausschreibungen mit den notwendigen Qualifikationen sowie weiteren Informationen.

GEMEINDERAT

Einladung zur Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 02.06.2022, um 17:30 Uhr, Großer Rathaussaal, Zimmer 2.08, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg.

Hinweis:
Diese Sitzung findet in Präsenz statt. Die Sitzung kann per Livestream über die städtische Homepage verfolgt werden. Wir bitten um Beachtung der Abstands- und Hygienemaßnahmen. Das Tragen einer Maske wird empfohlen.

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung
1 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlichen Sitzungen
2 Fragestunde
3 Bebauungsplan „Bahnstadt, Campus Am Zollhofgarten“, hier: Beschluss zur Offenlage, Beschlussvorlage
4 Bebauungsplan Bergheim „Kurfürsten-Anlage Nord, östlicher Teil“, hier: Aufstellungsbeschluss, Beschlussvorlage
5 Bebauungsplan Bergheim „Kurfürsten-Anlage Nord, westlicher Teil“, hier: Aufstellungsbeschluss, Beschlussvorlage
6 Sicherung der Ziegelhäuser Brücke, hier: Maßnahmegenehmigung, Beschlussvorlage
7 Ersatzneubau Ziegelhäuser Brücke, hier: Zustimmung zur Ausschreibung eines europaweiten Vergabeverfahrens der Generalplanungsleistungen mit anschließender Vergabe bis Leistungsphase 2 der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI), Beschlussvorlage
8 Bürgerbegehren „Radentscheid Heidelberg“, Beschlussvorlage
9 Radwegeverbindung L 534 zwischen Heidelberg Ziegelhausen und Neckargemünd-Kleingemünd/Sachstand, Informationsvorlage
10 Rad- und Fußverbindung über den Neckar, hier: Bericht über den Planungsstand sowie Zustimmung zur Inanspruchnahme von weiteren Verpflichtungsermächtigungen, Beschlussvorlage
11 Ertüchtigung von (Feld-)Wegen für den Radverkehr/Pendlerachsen-Programm, hier: Maßnahmengenehmigung, Beschlussvorlage
12 Feierbad-Konzept als Sommeredition, Antrag von: CDU; 12.1 Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen, Heidelberg Marketing GmbH, Feierbad-Konzept als Sommeredition, Informationsvorlage
13 Ausschreibung Quartiersmanagement Rohrbach-Hasenleiser mit Hospital, Beschlussvorlage
14 Konversionsfläche Airfield, Grobkonzeption Zwischennutzung, Informationsvorlage
15 Verkehrsentwicklungsplan (VEP) 2035, hier: Entsendung einer Vertretung des Radentscheids in den Arbeitskreis VEP Gesamtstadt, Beschlussvorlage
16 Ende der besonderen Wohnraumförderung in der Bahnstadt, Informationsvorlage
17 Die Lastenhummel – Gewährung von Zuwendungen an den ADFC Kreisverband Rhein-Neckar e.V. für das Projekt zum kostenfreien Lastenradverleih in Heidelberg – Aufhebung des Gemeinderatsbeschlusses zur Erweiterung des VRNnextbike-Fahrradvermietsystems um 10 Elektro-Lastenräder vom 17.12.2019, Beschlussvorlage
18 Mittagessensversorgung an Kindertageseinrichtungen der Stadt Heidelberg, Informationsvorlage
19 Informationen zur Auswahl von Verpflegungsleistungen für Veranstaltungen, Informationsvorlage
20 Gewährung einer Zuwendung an Mosaik Deutschland e.V. (Projektförderung) für die Umsetzung des Youth Think Tank Jugendkultur-Konzepts, Beschlussvorlage
21 Berichterstattung Fauler Pelz/Einladung von Herrn Minister Lucha, Antrag von: SPD; 21.1 Oberer Fauler Pelz 1: Interimsnutzung als Maßregelvollzug Zuziehung von Beteiligten gemäß § 33 Absatz 4 Gemeindeordnung, hier: Herr Manfred Lucha, Minister für Soziales, Gesundheit und Integration, Herr Michael Eichhorst, Geschäftsführer ZfP Calw, Emmendingen, Herr Gerhard Jeggle, Geschäftsführer Jeggle Architekten und Partner mbB, Frau Christina Rebmann, Leiterin Referat Psychiatrie, Sucht im Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration, Beschlussvorlage; 21.2 Oberer Fauler Pelz 1: Bauantrag Maßregelvollzug, Beschlussvorlage
22 Prüfauftrag Corona-Hilfen für Weihnachtsmarkthändler, Informationsvorlage
23 Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen Eigenbetrieb Theater und Orchester Heidelberg – Anpassung der Finanzierungsvereinbarung für die Spielzeiten 2018/2019 bis 2022/2023 – Genehmigung einer Nachfolge-Finanzierungsvereinbarung für die Spielzeiten 2023/2024 bis 2027/2028, Beschlussvorlage
24 Eigenbetrieb Theater und Orchester Heidelberg, Eröffnungsbilanz und Anhang zum 01.09.2019, Örtliche Prüfung der Eröffnungsbilanz und des Anhangs zum 01.09.2019, Feststellung der Eröffnungsbilanz und des Anhangs zum 01.09.2019, Beschlussvorlage
25 Eigenbetrieb Theater und Orchester Heidelberg, Jahresabschluss 2019/2020, Örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2019/2020, Feststellung des Jahresabschlusses 2019/2020, Beschlussvorlage
26 Europaweite Ausschreibung zur Verwertung von Altpapier, hier: 1. Bildung einer Einkaufsgemeinschaft, 2. Zustimmung Zuschlag im Rahmen der Verwaltungszuständigkeit, Beschlussvorlage
27 Änderung des Redaktionsstatuts für das Heidelberger Stadtblatt: Verlängerung der Karenzzeit von sechs Wochen auf drei Monate, Beschlussvorlage
28 Vorhabenliste – Stand Juni 2022, Beschlussvorlage
29 1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung, Anpassung im Bereich der Personalangelegenheiten, Beschlussvorlage
30 Vorbereitung der Wahl der Oberbürgermeisterin/ des Oberbürgermeisters, hier: a) Wahl des/der Vorsitzenden des Gemeindewahlausschusses, b) Wahl der Mitglieder des Gemeindewahlausschusses, Beschlussvorlage
31 Vorbereitung der Wahl der Oberbürgermeisterin/ des Oberbürgermeisters, hier: Bestimmung der Einreichungsfristen für die Bewerbungen/Stellenausschreibung, Beschlussvorlage
32 Erneuerung der Leitstellentechnik der neu gegründeten Integrierten Leitstelle - Erhöhung der Ausführungsgenehmigung – Bereitstellung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung in 2022, Beschlussvorlage
33 Feuerwehrbedarfsplan, Beschlussvorlage
34 Freiwillige Feuerwehr Heidelberg, Einsatzabteilung Pfaffengrund, Wahl der Abteilungsleitung am 29. März 2022, Beschlussvorlage
35 Freiwillige Feuerwehr Heidelberg, Einsatzabteilung Handschuhsheim, Wahl der Abteilungsleitung am 13. April 2022, Beschlussvorlage
36 Umbesetzung bei der Vertretung des Migrationsbeirates im gemeinderätlichen Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität, Beschlussvorlage
37 Erbbaurecht auf Wirtschaftsflächen – das Heidelberger Angebot, Beschlussvorlage
38 Erbbaurecht, Antrag von: SPD, B‘90/Grüne, DIE LINKE, GAL und Bunte Linke; 38.1 Kommunalpolitische Strategie zu Erbbaurechten, Antrag von: DIE LINKE, Bunte Linke; 38.2 Erbbaurechte auf Wohnflächen – das Heidelberger Modell, Beschlussvorlage
39 Überprüfung und Anhebung Einkommensgrenzen Heidelberg-Pass+, Antrag von: B‘90/Die Grünen; 39.1 Einkommensgrenze Heidelberg-Pass+, Informationsvorlage
40 Reduzierung Defizit Pkw-Verkehr, Antrag von: B‘90/Grüne; 40.1 Wirtschaftlicher Vergleich der Verkehrssysteme in Heidelberg – Reduzierung Defizit Personenkraftwagen (Pkw)-Verkehr, Informationsvorlage
41 Plakatierungsrichtlinien zu Wahlen, Antrag von: DIE LINKE; 41.1 Plakatierungsrichtlinien bei Wahlen, Beschlussvorlage

E-Mobility-Services der Stadtwerke Heidelberg

Alle Förderprogramme auf einen Blick

Laut einer Umfrage des Digitalverbands Bitkom überlegt aktuell jeder achte Haushalt, sich ein Elektrofahrzeug anzuschaffen. Die Zeit dafür ist günstig, denn es gibt einige Förderungen dafür: Die Stadtwerke Heidelberg haben die aktuell laufenden Programme zusammengestellt unter **www.swhd.de/elektromobilität.**
So fördert die Stadt Heidelberg sowohl öffentliche als auch private Ladeinfrastrukturen. Installationen von privaten Ladestationen (Wallboxen) werden in Höhe von 50 Prozent der Anschaffungskosten – maximal 1.000 Euro – bezuschusst. Auch die Anschaffung von Lastenrädern, Pedelecs oder Elektro-Rollern wird finanziell unterstützt, teilweise allerdings nur, wenn dafür ein KFZ außer Betrieb gesetzt wird, das im Stadtkreis Heidelberg angemeldet war.

Gefördert werden auch Wallboxen, die sich an Haus oder Garage montieren lassen.

Beim Bund kann im Rahmen der „Bundesförderung Elektromobilität“ bis einschließlich 31. Dezember 2022 ein Umweltbonus beantragt werden. Gefördert wird der Kauf oder das Leasing von neuen oder gebrauchten Elektroauto. Das Land Baden-Württemberg fördert den Kauf oder das Leasing eines Elektrofahrzeug mit 1.000 Euro, wenn man gleichzeitig eine Photovoltaikanlage betreibt. Zusätzlich gibt es 500 Euro für die Installation einer Wallbox in Verbindung mit der Beschaffung eines Fahrzeugs.

Services der Stadtwerke Heidelberg

Eine komfortable Lösung für das Laden zu Hause sind Wallboxen. Mit einem Gebäudecheck lässt sich ermitteln, ob sich eine Immobilie für eine Wallbox eignet. Den Check sowie weitere Tipps und Ansprechpartner finden sich ebenfalls unter

www.swhd.de/elektromobilität

Impressum stadtwerke heidelberg

Stadtwerke Heidelberg
Unternehmenskommunikation
Kurfürsten-Anlage 42–50
69115 Heidelberg
06221 513-0
unternehmens kommunikation@swhd.de
Redaktion: Ellen Frings (V.i.S.d.P.)
Michael Treffeisen
Foto: Stadtwerke Heidelberg, Tobias Dittmer
Alle Angaben ohne Gewähr

BEKANNTMACHUNGEN

42 Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge ausbauen, Antrag von: FDP; 42.1 Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge, Informationsvorlage
43 Verbesserung der Aufenthaltsqualität in der Schwetzinger Straße/Heuauerweg zwischen Albert-Fritz-Straße und Czuzaring, Antrag von: CDU
44 Erlaubnis zur weiteren Nutzung der Räume des Karlstorkinos im alten Karlstorbahnhof-Gebäude über den Umzugstermin in die Südstadt (Herbst 2022) hinaus, Antrag von: CDU
45 Vorgehen für verschiedene Planungsentwürfe Stadtteilplätze, Antrag von: FDP
46 Sachstand Kosten der Unterkunft im Sozialgesetzbuch II, Antrag von: LINKE
47 Genehmigung von Photovoltaik-Anlagen, Antrag von: Grüne
48 Kostenlose Schwimmbadbesuche für Kinder und Jugendliche und Schwimmbad-Flatrate für Eltern in den Sommerferien, Antrag von: SPD
49 Programm für verkehrliche Sofortmaßnahmen im Neuenheimer Feld; hier: Stand der Umsetzung, Antrag von: BL, SPD. Grüne, LINKE, GAL
50 „Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan „Straßenbahnerschließung Innerer Ring“ im Campus Neuenheimer Feld für die Straßenbahnerschließung „Innerer Ring“ im Campus Neuenheimer Feld entsprechend der Planung im Masterplan Im Neuenheimer Feld, Antrag von: BL, SPD, Grüne, LINKE, GAL
51 „Straßenbahnerschließung „Innerer Ring“ im Campus Neuenheimer Feld entsprechend der Planung im Masterplan Im Neuenheimer Feld; hier: Ergänzungen und Modifizierung der bisherigen Planung, Einleitung eines neuen Planfeststellungsverfahren Berücksichtig des Urteils des VGH Mannheim, Antrag von: BL, SPD, Grüne, LINKE, GAL
52 „Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan „Nördlicher Versorgungszubringer“ im Campus Neuenheimer Feld entsprechend der Planungen im Masterplan Im Neuenheimer Feld“, Antrag von: BL, SPD, Grüne, LINKE, GAL
53 Förderung von Betriebswohnungen, Antrag von: Grüne
54 Nachrüstung Karlstorbahnhof mit Photovoltaikanlage, Antrag von: Grüne
55 Verbesserung des Verkehrs durch Kreisverkehre, Antrag von: HDer
56 Ersatz Girlscamp, Antrag von: Grüne
57 Fragezeit

Nicht öffentliche Sitzung
1-3 Vertrauliche Tagesordnungspunkte

GREMIENSITZUNGEN

Jugendgemeinderat: Dienstag, 21. Juni, 17 Uhr, Rathaus, Marktplatz 10
Bezirksbeirat Altstadt: Mittwoch, 22. Juni, 18 Uhr, Rathaus, Marktplatz 10
Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit: Donnerstag, 23. Juni, 17 Uhr, Rathaus, Marktplatz 10
Bezirksbeirat Weststadt: Donnerstag, 23. Juni, 18 Uhr, Dezernat 16, Emil-Maier-Str. 16

SCHLOSSBELEUCHTUNG

Sperrungen und Verkehrsbehinderungen bei der Schlossbeleuchtung am 4. Juni

Wegen der Schlossbeleuchtung am 4. Juni kommt es zu Verkehrsbehinderungen und Sperrungen:
An der Nepomuk-Terrasse sind keine PKW-Parkplätze vorhanden. Das Parken auf der Altstadtseite ist unter der Alten Brücke sowie östlich und westlich der Alten Brücke ab 14 Uhr verboten. Aufgrund der Aufbauarbeiten für das Feuerwerk ist die Alte Brücke ab 16 Uhr für Fußgänger und jeglichen Verkehr komplett gesperrt. Von der Altstadtseite aus können Fußgänger über das Wehr (Höhe Karlstorbahnhof) die Nepomuk-Terrasse auf der Neuenheimer Seite erreichen. Die Bundesstraße B37 wird ab ca. 21.30 Uhr entlang der Altstadt bis zum Karlstor und die Theodor-Heuss-Brücke ab ca. 22 Uhr für jeglichen Fahrzeugverkehr gesperrt. Fußgänger können die Theodor-Heuss-Brücke aber durchgehend passieren. Die Brückenkopfstraße ab der Brückenstraße, die Ziegelhäuser Landstraße bis zum Stiftweg sowie die Neuenheimer Landstraße und die Uferstraße werden ab 21 Uhr für den Fahrzeugverkehr gesperrt.
Alle Sperrungen werden nach Ende der Veranstaltung gegen ca. 23 Uhr wieder aufgehoben. Nach der Veranstaltung kann es aufgrund von Abbauarbeiten an den Neckarbrücken weiter zu Verkehrsbehinderungen kommen.

Impressum

Herausgeberin
Stadt Heidelberg, Amt für Öffentlichkeitsarbeit, Marktplatz 10, 69045 Heidelberg
06221 58-12000
oeffentlichkeitsarbeit@heidelberg.de

Amtsleitung
Achim Fischer (af)

Redaktion
Eberhard Neudert-Becker (neu), Sascha Balduf (sba), Christian Beister (chb), Christiane Calis (cca), Christina Euler (eu), Timm Herre (tir), Claudia Kehrl (ck), Laura Schleicher (ls), Nina Stöber (stö), Carina Troll (cat)

Druck und Vertrieb
Rhein-Neckar-Zeitung GmbH
Vertrieb-Hotline
0800 06221-20

Stadt Heidelberg online
www.heidelberg.de

Sommerlicher Theaterzauber

Heidelberger Schlossfestspiele vom 19. Juni bis 7. August

Die diesjährigen Schlossfestspiele bringen vom 19. Juni bis 7. August ein abwechslungsreiches Theater- und Konzertprogramm auf die schönsten Bühnen der Stadt. „Mit dem Sonnendeck richten wir 2022 außerdem wieder eine zusätzliche Bühne für Kunst, Kultur und Begegnung auf der Bäderterrasse ein“, so Intendant Holger Schultze.

Das Singspiel „Im weißen Rössl“ wird ab 2. Juli wieder aufgenommen. (**Foto** Theater)

Theater, Musik, Kinderprogramm

Ab Sonntag, 19. Juni, kommt im Englischen Bau für Besucherinnen und Besucher ab 6 Jahren mit „Die verzauberten Brüder“ von Jewgeni Schwarz die märchenhafte Geschichte um die Hexe Babajaga und die verzauberten Söhne der verzweifelten Wassilissa auf die Bühne. „Shakespeare in Love“ feiert am Freitag, 24. Juni, im Schlosshof Premiere: Die Bühnenversion der Oscar-prämierten, romantisch-historischen Komödie über den berühmtesten Theaterautor der Welt wird von Holger Schultze inszeniert.

Im Dicken Turm ist ab Samstag, 25. Juni, das Tanztheater „Warten auf die Barbaren“ nach dem Roman von J. M. Coetzee zu erleben. Neben dem Ensemble des Dance Theatre Heidelberg ist in der Choreografie von Iván Pérez auch ein Schauspiel zu sehen. Musikalische Unterhaltung bieten die Schlosskonzerte des Philharmonischen Orchesters mit sizilianischer Musik von Etta Scollo am 19. Juni, mit russischen Orchesterklassikern von Peter I. Tschaikowsky am 9. Juli sowie mit einem Filmmusikprogramm aus Agentenfilmen am 5. und 6. August.

Sonnendeck: Bühne für Künstler aus der Ukraine

Das Sonnendeck auf der Bäderterrasse ist als zusätzliche Bühne wieder Ort der Begegnung. Sie dient auch als Bühne für Künstlerinnen und Künstler, die aus der Ukraine fliehen mussten. Das erste Gastspiel „Little World War“, ein Mix aus Performance und Liederabend, ist am Dienstag, 14. Juni, um 19 Uhr zu sehen. red

www.heidelberger-schlossfestspiele.de

Literaturtage starten am 1. Juni

Wieder im Spiegelzelt

Lesungen, Vorträge, Workshops und Mitmachangebote sowie innovative digitale Formate: Das internationale Festival „Heidelberger Literaturtage“ hält von Mittwoch bis Sonntag, 1. bis 5. Juni 2022, über 60 Programmpunkte bereit. Nach zwei Jahren Pandemie-Exil kehren die 28. Heidelberger Literaturtage endlich wieder an ihren angestammten Platz zurück: das historische Spiegelzelt auf dem Universitätsplatz. Gleichzeitig nutzt das Festival seine Erfahrungen aus den vergangenen beiden Jahren und ergänzt das Veranstaltungsangebot digital – etwa mit einem Live-Stream der Veranstaltungen online sowie über eine Leinwand auf dem Universitätsplatz.

Weitere Infos und Tickets unter **heidelberger-literaturtage.de**

Lebendiger Neckar

Ein vielfältiges Mitmach- und Veranstaltungsprogramm für Kinder, Jugendliche und Erwachsene – das wird am Sonntag, 19. Juni, beim Lebendigen Neckar geboten. Zu dem Großereignis laden Kommunen entlang des Neckars von Ladenburg bis Eberbach ein. Über die Radwege entlang des Neckars lassen sich die Angebote erkunden. In Heidelberg halten Sportvereine, Umweltverbände, Kultureinrichtungen, städtische Ämter und viele mehr ein buntes Programm bereit. **www.lebendigerneckar.de**. (**Archivfoto** Rothe)

Kurz gemeldet

IBA-Abschlusspräsentation

Die Ausstellung zur Abschlusspräsentation der Internationalen Bauausstellung (IBA) ist noch bis 10. Juli im neuen Karlstorbahnhof in der Südstadt zu sehen. Bis dahin gibt es im gesamten Stadtgebiet zahlreiche Veranstaltungen zu IBA-Bauprojekten, darunter am Samstag, 4. Juni, um 10 Uhr eine Führung durch das neue Konferenzzentrum in der Bahnstadt.

Gesamtes Programm unter **www.iba.heidelberg.de**

Hendsemer Kerwe

Am Wochenende vom 17. bis 20. Juni findet die „Hendsemer Kerwe“ in der Tiefburg statt. Ab Samstagnachmittag öffnen die Fahr- und Schaustellerbetriebe. Ausklang ist am Montag, 20. Juni, ab 19 Uhr mit der Band Timeless.

Jüdisch-Muslimische Kulturtage beginnen am 26. Juni

Die Jüdisch-Muslimischen Kulturtage Heidelberg (JMKT) schaffen ab 26. Juni wieder eine Plattform für aktuelle jüdische und muslimische Perspektiven auf gesellschaftliches Miteinander. Beim Eröffnungsabend am 26. Juni auf der Sommerbühne des Karlstorbahnhofs wirft Doron Kiesel einen Blick auf die jüdische Migrationsgeschichte in Deutschland.

www.jmkt.de

Hip-Hop im Haus der Jugend

Ab Juni können Jugendliche im neuen Haus der Jugend, Römerstraße 87, wieder Hip-Hop- und Breakdance-Kurse besuchen. Neu ist Teenie-Jazz für 10- bis 12-Jährige. Anmeldungen per Mail an uschy.szott@heidelberg,de, hausderjugend@heidelberg.de oder telefonisch unter 06221 58-31950.

www.hausderjugend-hd.de